



# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 1/337

Februar 2020

### Frühlingserwachen



*auch bei den Philatelisten?*

Das freundliche Briefmarkengeschäft  
im Herzen von München

# Tilman Dohren

## Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

**Nur 100m vom Marienplatz:**

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: [tilman@dohren-briefmarken.de](mailto:tilman@dohren-briefmarken.de)

Ausgewählte Angebote auch im Shop: [www.dohren-briefmarken.com](http://www.dohren-briefmarken.com)

**Ihr fairer Partner**  
**auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort 1. Vorsitzender	4
Philatelia München	6
Termine der Philatelistenjugend München und Dachau	11
Malen für die Philatelie: Die Spielwiesn in München	12
2. Chamer Weihnachtsbriefmarke	16
Vor 25 Jahren – die erste Briefmarkenmesse in München	17
70 Jahre Philatelisten-Club Gunzenhausen	18
Fränkischer Großtauschtag in Röthenbach	19
100 Jahre Coburg in Bayern	20
Kennen Sie Karlstadt?	22
3. Heinrich-Schlemmer-Preis für Marktbreit	24
150 Jahre Norddeutscher Postbezirk	26
Briefmarkengroßtauschtag in Bad Tölz	32
Und in Rosenheim	33
Partnerschaft Dachau – Klagenfurt	34
Sammlerfreunde jubilierten in Peiting und Umgebung	36
Irreführende uralte Portoinformationen	38
Termine der Thematiker Bayerns	39
Spurensuche in Bamberg – Thematiker unterwegs	40
Neue Doppelspitze der Motivgruppe „Deutsche Geschichte“	43
Termin Redaktionsschluss	44
Ansprechpartner und Impressum	45
Veranstaltungskalender	46

**Titelbild:** Ist das nicht ein großartiges Motiv für eine Briefmarke? Die Liebe der Philatelisten zu ihrem Hobby, die richtige Einstellung der Briefmarkensammlerinnen und Sammler zum Leben – gesehen und gezeichnet von Sara B. (12) aus München auf der Spielwiesn. Freuen wir uns mit diesem Markenbild auf den kommenden Frühling – mit oder ohne Briefmarken!

---

# Grußwort 1. Vorsitzender

---

... alles Käse!

Aus Holland importieren wir u.a. Blumenzwiebeln und Käse. Die Blumenzwiebeln stinken nach Pesticiden, der Käse – nun ja, ihr wisst schon!

Aber ich komme vom Thema ab! Eigentlich wollte ich über einen anderen Käse berichten: über die neue Ausstellungsordnung.

Offensichtlich genügt es dem BDPH nicht, eigenen Käse zu produzieren (z.B. durch die Strukturkommission), sondern man importiert solchen auch noch (hat hier skandinavische Wurzeln).

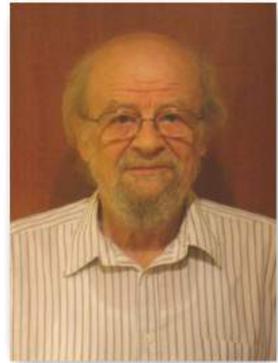
Während man bei der Strukturgeschichte so gerade noch die Kurve gekriegt hat, scheint man den Unsinn der Ausstellungsordnung beibehalten zu wollen. Ich war im November auf einem Fortbildungsseminar. Dort wurde der neuen Ausstellungsordnung von mehreren Personen – unabhängig voneinander und unaufgefordert – das Prädikat „Schwachsinn“ verliehen.

Den BDPH wird das aber erfahrungsgemäß wenig interessieren, waren auf besagtem Seminar doch nur Leute, die vom Ausstellungswesen herzlich wenig verstehen. Es war das jährliche Seminar der bayerischen Juroren...

Auch bei einer internationalen Ausstellung, die ich besuchte, war man der Meinung, dass die gehandhabte Vorgehensweise nicht akzeptabel sei. Wobei man feststellen darf, dass man schon mal einen Fehler machen kann, an einer falschen Entscheidung aber festzuhalten, das ist verwerflich!

Ich hoffe, wenigstens Ihr könnt Euch auf das neue Jahr freuen (philatelistisch gesehen), ich jedenfalls nicht!

Euer  
LUDWIG



*In der Welt der Philatelie  
gibt es jeden Tag etwas  
Neues zu entdecken...*

**www.auktionen-gaertner.de**



Christoph Gärtner

## **Alle Gärtner-Vorteile auf einen Blick**

- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Kostenloser Abholservice mit Vollversicherung
- Internationale Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskataloge mit hoher Auflage
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Ein großes, internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Umfangreiches Sammlerspektrum – Wir versteigern nicht nur Postgeschichte und Briefmarken, sondern auch Münzen, Medaillen, Banknoten, Notgeld, Händler- & Dublettenposten, komplette Nachlässe und außergewöhnliche Sammlerobjekte



follow us

**Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!**  
**Tel. 07142-789 400 | [info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de)**



**verkauft für: 29.280 €\***  
37. Auktion | Los 15.074  
Zuschlag + Aufgeld

### **46. AUKTION KATALOGE ONLINE!**

**5. - 7. FEBRUAR 2020**

Banknoten & Münzen

**24. FEBRUAR 2020**

Sonderauktion CHINA

**24. - 28. FEBRUAR 2020**

Philatelie

### **47. AUKTION**

**26. - 28. MAI 2020**

Banknoten & Münzen

**15. - 19. JUNI 2020**

Philatelie

### **48. AUKTION**

**1. - 2. OKTOBER 2020**

Banknoten & Münzen

**12. - 16. OKTOBER 2020**

Philatelie



**Auktionseinlieferung und  
Sofort-Barankauf jederzeit an  
allen CG-Standorten möglich!**

**BIETIGHEIM | DÜSSELDORF  
HAMBURG | STUTT GART**

**Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG**

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 | [info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de) | [www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)

**C.G.**

---

# Philatelia München

6.-8. März 2020



## Auf einen Blick

Termin: Freitag, 6. März, bis Sonntag, 8. März 2020

Öffnungszeiten:

Freitag, 6. März, und Samstag, 7. März, von 9.30 bis 17.30 Uhr

Sonntag, 8. März, von 9.30 bis 15 Uhr

Ort: MOC-Veranstaltungszentrum, Lilienthalallee 40, 80939 München, Halle 2

Turnus: Jährlich (nächster Termin: 5. bis 7. März 2021)

Veranstalter:

Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels APHV, Universitätsstr. 5, 50937 Köln, Telefon 0221/40 79 00, Fax 0221/40 95 97, [Bundesverband@aphv.de](mailto:info@aphv.de), [www.aphv.de](http://www.aphv.de)

Projektleiter:

Jan Billion, Postfach 10 82 54, 40863 Ratingen  
Telefon 02102/50675, Fax 02102/895825, E-Mail: [info@briefmarken-messe.de](mailto:info@briefmarken-messe.de)

Messe-Beteiligung:

Rund 60 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage sowie Postverwaltungen und Agenturen mit einem weltweiten Angebot an Briefmarken, Briefen, Ganzsachen, Ansichtskarten, Münzen, Zubehör wie Alben etc., Fachliteratur – außerdem Sonderstempel und Messecachets, Messe-Ganzsachen und -souvenirs

Eintrittspreise:

Tageskarte 6.3., 8 Euro; 7.3., 10 Euro; 8.3., 6 Euro. Dauerkarte 12 Euro

Messeführer: Kostenlos

Anreise:

Mit dem PKW: A 9, Ausfahrt München-Freimann

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahnlinie 6 bis Bahnhof Kieferngarten

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.philatelia-muenchen.de](http://www.philatelia-muenchen.de).

# Philatelia München

6.-8. März 2020



## Großes Handelsangebot und attraktive Sonderstempel

Vom 6. bis 8. März 2020 wird die 1. Auflage der Philatelia München im MOC München-Freimann durchgeführt. Nachdem die Messe Sindelfingen nach der letztjährigen Veranstaltung weiteren Briefmarken-Börsen in München eine Absage erteilt hatte, ist der Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels APHV in die Bresche gesprungen, um den seit 1995 bestehenden Messe-Standort zu erhalten. Mit der Umbenennung in „Philatelia München“ knüpft der APHV gleichzeitig an die Tradition der verbandseigenen Briefmarken-Messen an. Neu ist die Kooperation mit der weltbekannteren Münzen-Messe Numismata, die in unmittelbarer Nachbarschaft und an zwei Tagen überschneidend stattfindet. Deshalb startet die Philatelia München auch erst am Freitag und läuft – wie die Numismata – bis Sonntag.

Viele Anbieter, die man über die Jahre hinweg schätzen gelernt hat, werden auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten sein. Darunter sind zahlreiche APHV-Mitgliedsfirmen, aber auch andere seriöse Aussteller aus dem In- und Ausland. Knapp 60 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller und Verlage warten mit einem breiten Spektrum für Einsteiger und Fortgeschrittene auf. Sammler von Belegen und des Trendgebietes „Social Philately“ dürften an vielen Handels-Ständen fündig werden.

Zwei Sonderstempel haben lokalen bzw. regionalen Bezug:



## 125 Jahre Straßenbahn in München –

Die Straßenbahn München nahm zwar schon am 21. Oktober 1876 ihren Betrieb auf, aber erst ab 1895 ersetzten elektrische Triebwagen die von Pferden gezogenen Wagen. Auf dem Sonderstempel zu sehen ist ein moderner Triebwagen der Tram München.



100 Jahre Ende des bayerischen Postregals – Bayern besaß bis zum 31. März 1920 eine eigene Posthoheit. Als letzter Akt kam im Februar bzw. März 1920 noch die sog. „Abschiedsserie“ an die Schalter. Der Sonderstempel illustriert das Motiv der hohen Werte der „Abschiedsserie“: die Bavaria, die weltliche Patronin Bayerns, und das bayerische Staatswappen.

Mit dabei ist auch wieder die **Deutsche Post**, deren Messe-Ganzsache die „Sesamstraße“, eine der erfolgreichsten Fernsehserien für Kinder im Vorschulalter, feiert. Eingedruckt ist das am 2. März 2020 erscheinende 80-Cent-Sonderpostwertzeichen „Sesamstraße“.

Neben der Deutschen Post beteiligen sich auch einige **ausländische Postverwaltungen** (San Marino, Tschechien und der Vatikan), die neben Marken-Neuheiten spezielle Sonderstempel und andere Messeprodukte im Gepäck haben.

Für alle Fragen rund ums Sammeln sind die Vertreter des **Landesverbandes Bayerischer Philatelistenvereine** und der ArGe **Münchner Philatelistenvereine** die richtigen Ansprechpartner. Sie stehen den Besuchern mit Rat und ihrem Wissen über das Sammeln, den Tausch, Kauf und Verkauf ihrer Briefmarken zur Seite stehen.

Der **Bund Philatelistischer Prüfer** (BPP) beantwortet an seinem Beratungsstand direkt am Eingang allgemeine Fragen und nimmt Vorprüfungen vor.

Für **junge Besucher** gibt es ein spezielles Aktionsprogramm.

Die **Philatelistische Bibliothek München** gibt an ihrem Stand einen Überblick über ihre Leistungen.

Sein Wissen vertiefen kann man auch an den Info-Ständen von 13 **Arbeitsgemeinschaften**.

### „APHV-Taler“ als Warengutschein

Die Tageskarte kostet am Freitag 8, am Samstag 10 und am Sonntag 6 Euro. Eine günstige Dauerkarte wird für 12 Euro angeboten. Die Eintrittskarten gelten am Samstag und Sonntag auch für Numismata. 5 Euro des Eintrittsgeldes werden von vielen Händlern bei einem Einkauf ab 50 Euro vergütet. Besucher erhalten beim Kauf einer Eintrittskarte an der Kasse der Halle 2 einen „**APHV-Taler**“, der einmalig als Warengutschein in Höhe von 5 Euro eingesetzt werden kann. Teilnehmende Händler erkennt man an einem entsprechenden Aushang am Stand. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

---

# Philatelia München

6.-8. März 2020



## Viele kostenlose Serviceleistungen

Vier Vereine der **ArGe Münchner Philatelistenvereine** – der Bayerische Briefmarkenverein von 1883 e. V. München, der Briefmarken-Sammler- und Tauschverein München Süd e. V., der Postwertzeichen-Sammler-Verein „Siemens“ München e. V. und die TAUMA Tauschverbindung Münchner Briefmarken-Sammler e. V. – stellen kompetente Sammler ab, die den Besuchern mit Rat und ihrem Wissen über das Sammeln, den Tausch, Kauf und Verkauf ihrer Briefmarken zur Seite stehen. Wer während der Börse einem der Vereine beitrifft, erhält als besondere Aktion das erste Jahr beitragsfrei. Am Stand angeboten werden neben älteren Sonderumschlägen auch neue, zu den aktuellen Sonderstempeln passende. Sammler, die nicht zur Messe kommen, können die eingesetzten Sonderstempel bestellen bei: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried, Telefon 08171/2385800, [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de).

Zu den Sonderstempeln passende Belege (Postkarte und Ganzsache mit Tram-Motiv, Sonderumschläge zu beiden Sonderstempeln) gibt es auch am Stand der **Motivgruppe Eisenbahnwesen**, die blanko oder zuadressiert erhältlich sind. Kontakt: Hans-G. Schlicht, Baubergerstr. 26 e, 80992 München, [hansgschlicht@aol.com](mailto:hansgschlicht@aol.com).

Am Stand des **Bund Philatelistischer Prüfer** (BPP) sind an allen Messetagen folgende Verbandsprüfer zugegen: Josef Bauer, Arnold Goller, Claus Heitmann, Detlef Pfeiffer und Franz Stegmüller. Neben einer allgemeinen Beratung werden Fragen zu den einzelnen Prüfgebieten beantwortet. Am Beratungsstand kann nur eine Vorprüfung erfolgen. Eine endgültige Prüfung und Ausstellung von Befunden und Attesten kann nur von dem jeweiligen Fachprüfer in dessen Prüfbüro durchgeführt werden.

Auf der Philatelia München bieten die **Jugendgruppen** in München und Dachau zusammen mit dem Landesring Bayern und der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPHJ) für die kleinen und jugendlichen Messebesucher so einiges an Highlights. Von der Briefmarken-Auktion mit Spielgeld über ein spannendes Quiz bis hin zur Messe-Rallye spannt sich der Bogen der Aktivitäten. An allen drei Tagen gibt eine große „Schatzkiste“ mit vielen tausend Briefmarken, aus der die jungen Messebesucher gezackte Favoriten herausuchen können. Darüber hinaus stehen das Briefmarkenkatalog-Quiz und eine spannende Messe-Rallye mit Sofortpreisen auf dem Programm. Ein Höhepunkt ist die Briefmarken-Auktion am Samstag und Sonntag jeweils um 13 Uhr. Kinder und Jugendliche dürfen – mit Spielgeld natürlich – ihre Lieblingsbriefmarken und sogar ganze Alben und Kataloge ersteigern.

Die **Philatelistische Bibliothek München** bietet günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Die Unterkunft  
direkt im Hotel!

Kombinieren Sie  
Ihr Hobby mit einer  
schönen Reise!

Wegen dem grossen  
Interesse wird die Messe neu  
in zwei Gebäude des Hotels  
Olympik Veranstalter!

S

SBERATEL

FRÜHLING

27. – 28. März 2020

Hotel Olympik Prag\*\*\*\*, Tschechische Republik

[www.sberatel.info/jaro](http://www.sberatel.info/jaro)

REGISTRIEREN SIE SICH ONLINE FÜR DIE MESSE UND ERHALTEN SIE SO FREIEN EINTRITT!

SBERATEL Herbst, 11. – 12. 9. 2020, PVA Expo Prag

## Wann kommen Sie mit Ihrem Kind oder Enkelkind zu einer unserer Jugendgruppen im Großraum München?

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Jugendgruppe des  
BSV Dachau e.V.

[www.briefmarkenverein-dachau.de/Jugend/jugend.html](http://www.briefmarkenverein-dachau.de/Jugend/jugend.html)

Treffpunkt  
Samstags 10 -12 Uhr

7.3., 11.4., 2.5., 6.6., 11.7.20

Bürgertreff-Ost e.V.  
Ernst-Reuter-Platz 1a  
(Eingang wie Adolf Hölzel-Saal)  
85221 Dachau

Gruppenleiter: Andreas Drexler  
Andreas.Drexler@  
briefmarkenverein-dachau.de

Junge  
Briefmarkenfreunde  
München

[www.muenchen.dphj.de](http://www.muenchen.dphj.de)



Treffpunkt  
Mittwochs, 17-18 Uhr

18.3., 20.5., 17.6. 2020

Pfarrheim St. Paul  
(Raum Paulus),  
St. Paulsplatz 8,  
80336 München

Gruppenleiter: Markus Vester  
[vester@dpjh.de](mailto:vester@dpjh.de)

Besucht uns auch auf der Philatelia  
vom 6.-8.3.2020 im MOC München

- Action rund um die Briefmarke -  
Kostenlose Auktion, Schatzkiste, Quiz, Messeralley, Beratung u.v.m.

## Region München

### Malen, Waschen und Kleben für die Philatelie

Jedes Jahr im November heißt es für einige Philatelisten aus München und Umgebung: jetzt spendieren wir ein paar Tage dafür, dass unser Hobby auch bei Kindern und Jugendlichen die Freude und Begeisterung bringt, die es verdient.

Auf den Spielermessen „Spielwiesn“ und FORSCHA“ im MOC München-Freimann gibt es traditionell eine Fläche, auf der Mitarbeiter der Philatelistenjugend für Kinder spielerisch den Umgang mit Briefmarken üben. Aus einer großen Wühlkiste werden Marken auf Papier ausgesucht, im lauwarmen Wasser abgelöst und mit einer Presse getrocknet und gepresst. Anschließend können die Kinder ihre Schätze in einem Album mit heimnehmen. Andere Kinder dürfen abgelöste Marken aussuchen, um damit Becher mit bunten Motiven zu bekleben.



Eine weitere Gruppe von Kindern und Jugendlichen ist mit Eifer, Geschick und Geduld dabei, eigene Vorstellungen für den Entwurf einer Briefmarke zu verwirklichen. Mitglieder Münchner Briefmarkenvereine betreuen sie dabei, stellen Stifte und Malblöcke zur Verfügung, und – jede Malerin/jeder Maler darf sich nach vollendetem Werk aus einer Box eine Steckkarte

mit Motivmarken aussuchen.

Am Sonntag, dem letzten Tag der Messe, wartet auf die Münchner Philatelisten die nicht leichte Aufgabe, aus den vielen Zeichnungen die besten jeder Altersgruppe auszuwählen. Aus diesen 10 Sieger-Entwürfen werden dann bei der Post Briefmarken Individuell bestellt – streng limitiert: Jeder Gewinner bekommt seine Marke zur Verwendung in einem Briefumschlag, der mit einem zweiten Exemplar dieser Marke frankiert ist. Mehr dieser Marken werden nicht gedruckt (Lady Gomm hat seinerzeit immerhin 500 rote und 500 blaue Mauritius herstellen lassen).

Das Konzept findet bei kleinen und großen Kindern richtig gut Anklang, denn viele kommen Jahr für Jahr wieder, um an diesem Wettbewerb erneut teilzunehmen.

Und diese Begeisterung der jungen Künstler ist dann allemal den ehrenamtlichen Aufwand der Münchner Hobby-Philatelisten wert, die hier aufs Angenehmste erleben, dass Briefmarken bei unvoreingenommenen jungen Menschen ernst genommen werden.

*Thomas Bauer*

# Der Zehnerbogen der Spielwiesn-Künstler



Klimaneutraler Versand  
mit der Deutschen Post

**BRIEFMARKE**  
INDIVIDUELL



---

Die Siegerentwürfe aus den Altersklassen (1)



A. Xiong (5) Unterhaching



M Begher (6) Olching



L. Xiong (9) Unterhaching



H. Neele (9) Kleinberghofen

---

## Die Siegerentwürfe aus den Altersklassen (2)



Th. Albrecht (10) Freising



L. Begher (11) Olching



L. Koegel (12) München



T. Kilian (19) Bamberg



G. Sauer (21) Mühlhausen

## 2. Chamer Weihnachts-Briefmarke

Ein Postwertzeichen – nicht nur für Sammler

Hans-Joachim Deichert, Altvorstand der Briefmarkenfreunde Cham, und seine Tochter Cornelia kreierten für das Weihnachtsfest ein wunderschönes Postwertzeichen zu 80 Cent. Das Motiv der Weihnachtsmarke stammt von der Künstlerin Franziska Schwing aus Blaibach und zeigt das verschneite Biertor von Cham.

Familie Deichert unterstützt seit Jahren caritative Einrichtungen im Landkreis Cham durch den Verkauf von Wohlfahrts- und Weihnachts-Postwertzeichen sowie von Briefmarken „individuell“.



Bei der Vorstellung der „2. Chamer Weihnachtsbriefmarke“ (die erste Marke wurde im Jahr 2016 verausgabt) war auch die Malerin Franziska Schwing (vorne links) anwesend und H.-J. Deichert (vorne Mitte neben Frau Friederike) bedankte sich mit einem Blumengruß für die Erlaubnis, ihr Bild als Vorlage zum Druck dieses Postwertzeichens verwenden zu dürfen.

Bürgermeisterin Karin Bucher (hinten rechts neben Cornelia Deichert) freute sich über den neuen Werbeträger für die Stadt Cham. Sie lobte den Einsatz von Familie Deichert und bedankte sich sehr für das Engagement und die damit verbundene Unterstützung verschiedener sozialer Einrichtungen.

Hans-Joachim Deichert nimmt gerne noch Bestellungen entgegen. Der Reinerlös von gut 50 Cent pro Postwertzeichen wird zu 100 Prozent der „Chamer Tafel“ und für die „Konfirmanden-Arbeit“ der Evangelischen Kirchengemeinde Cham verwendet.

Kontakt: Friederike und Hans-Joachim Deichert, Lärchenstraße 3, 93494 Waffenbrunn, Tel.: 09971 / 79731.



**BRIEFMARKE**  
INDIVIDUELL



## 2. Chamer Weihnachtsbriefmarke

### Region München

Vor 25 Jahren – die erste Briefmarkenmesse in München



1995 hatte München erstmals eine Briefmarkenmesse, die IMB (Internationale Münchner Briefmarkentage). Selbstbewusst wie König Ludwig II. im Stempel warben Münchner Philatelisten damals um neue Mitglieder am Stand des Landesverbands Bayern.

### 70 Jahre Philatelisten-Club Gunzenhausen

Der Philatelisten-Club Gunzenhausen e.V. konnte am 3. Dezember 2019 sein 70-jähriges Bestehen begehen.

Die Gründungsversammlung des Vereins wurde am 20. Februar 1949 von damals sieben begeisterten Philatelisten initiiert. Der schnell wachsende Verein veranstaltete bereits im Oktober 1949 eine Briefmarkenschau in Gunzenhausen. Es folgten mehrere Ausstellungen in den folgenden Jahren, daneben auch zweimal die Ausrichtung des LV-Tages der Bayerischen Philatelisten – 1966 und 1982.

Die Aktivitäten des Vereins brachten immer wieder Ausstellungen mit Sonderbelegen und Sonderstempeln, zuletzt zwei Marken individuell (Jagdschlößchen 2012 und Simon Marius 2014 als Beitrag für die Sammler in Gunzenhausen und Umgebung, zur Ausführung.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde dieser Anlass würdig gefeiert. Neben der Ehrung langjähriger Mitglieder wurde auch daran erinnert, dass das letzte noch lebende Gründungsmitglied erst in diesem Jahr hochbetagt verstorben ist.



Bemerkenswert ist auch noch die Tatsache, dass der derzeitige 1. Vorsitzende, Herr Willi Wiedemann aus Gräfensteinberg, sein Amt bereits seit 1987 bekleidet. Somit also fast die Hälfte der gesamten Existenz des Vereins.

Die jährliche Beteiligung an gemeinsamen Busfahrten der Vereine aus Feuchtwangen-Dinkelsbühl, Ansbach und Treuchtlingen zeugt von der Aktivität der Vereinsmitglieder. Ich wünsche dem Verein auch für die Zukunft alles Gute.

*Paul Meierhöfer, Regionalbeirat Mittelfranken-West*



**Fränkischer Briefmarken-  
Großtauschtag**

**mit Münzen und  
Ansichtskarten**

**Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und  
Umgebung e.V.**

**Nürnberger AK- und Papiersammler-Börse**

**Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V.**

**ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.**

**am Sonntag,  
29. März 2020**

**90552 Röthenbach an der Pegnitz**

**Karl-Diehl-Halle**

**Werner-von-Siemens-Allee 25**

**9.00 Uhr – 15.00 Uhr**

**Tischbestellung und Informationen bei  
Norbert Graf**

**Telefon: (0911) 632 53 53, Mobil: 0170-325 89 25**

**E-Mail: [renate\\_graf@gmx.de](mailto:renate_graf@gmx.de)**

## 100 Jahre Coburg in Bayern



Der „Staatsvertrag zwischen den Freistaaten Bayern und Coburg über die Vereinigung Coburgs mit Bayern“, der am 1. Juli 1920 per Reichsgesetz in Kraft trat, ist ein Meilenstein in der Geschichte Coburgs und Bayerns. Er bildet das Fundament einer Verbindung, die sich für beide Seiten als äußerst gewinnbringend erwiesen hat und immer wieder erweist - im materiellen wie im ideellen Sinne.



Die Aufgabe der staatlichen Selbstständigkeit Coburgs bedeutete einerseits für Bayern eine nicht unerhebliche Gebietserweiterung sowie den Zugewinn zahlreicher Kulturgüter und Liegenschaften. Coburg andererseits sicherte die „Ehe“ mit Bayern manche Privilegien und den Fortbestand bzw. Ausbau vieler Institutionen, die für eine Stadt dieser Größenordnung alles andere als selbstverständlich sind.

Eine im Jahr 1920 nicht zu erahnende völlig neue Dimension erhielt das Votum der Coburger Bevölkerung gegen den Anschluss an Thüringen und damit für Bayern durch die deutsche Teilung: Ohne den Staatsvertrag wäre der Eisener Vorhang südlich von Coburg im unteren Itzgrund niedergegangen – mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Region und ihre Bewohner.



**BRIEFMARKE**  
INDIVIDUELL





So zeigt sich die Vereinigung Coburgs mit Bayern in ihrem Entstehen und in ihren Folgen eingebettet in den Prozess deutscher und europäischer Geschichte, ein Vorteil für alle bis zum heutigen Tag. Der Verein Coburger Briefmarkensammler feiert das Jubiläum mit einer **Briefmarkenausstellung vom 25. bis 26. April 2020.**

Den Sonderstempel bringt das „Erlebnis Briefmarken“-Team der Post mit, dazu gibt es einen Bogen mit zehn Briefmarken individuell, auf denen die Wahrzeichen Coburgs zu sehen sind. Die im Sonderstempel abgebildeten Coburger Spezialitäten sollten sich die Besucher der Ausstellung natürlich auch nicht entgehen lassen!

*Joachim Eichhorn, Ausstellungsleiter*

**ew print & medien service gmbh**

E-MAIL MARKETING UMWELTBEBWAUSSTSEIN **OFFSETDRUCK** INNOVATION  
**DESIGN** ANZEIGEN NETZWERK PUBLISHING  
 VERLAG CORPORATE IDENTITY WERBETECHNIK DRUCK SEO KOMMUNIKATIONSKONZEPTE FOLIENSCHNITT **DIGITALDRUCK** MESSESERVICE  
 NACHHALTIGKEIT E-MAIL MARKETING MAGAZINE ONLINE MARKETING MULTIMEDIA MEDIENMIX BROSCHÜREN WERBESPOTS  
 INNOVATION GESCHÄFTSDRUCKSACHEN KLIMANEUTRALES DRUCKEN  
 MEDIEN MESSESERVICE BESCHILDERUNG KONZEPTION LAYOUT **PERSONALISIERUNG** WEBAPP  
 REDAKTION KAMPAGNE PUBLISHING **SEO** DIRECT MAIL E-MAIL MARKETING NACHHALTIGKEIT  
 PROSPEKTE FLYER **WERBUNG** PRINT ON DEMAND **KONZEPTION** ETIKETTEN MULTIMEDIA WER-TO-PRINT  
 CLOUD **GRAFIK** PROJEKT MANAGEMENT **FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN**  
**XXL-DRUCK** DRUCKVEREDELUNG VIRTUALISIERUNG MEDIENPRODUKTION ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG MEDIENGESTALTUNG  
 MOBILE MARKETING **REDAKTION** SHOP-SYSTEME PROJEKT MANAGEMENT ENERGIEBESWUSSTES HANDELN CORPORATE DESIGN

**ew-print.com**

Frankfurter Straße 96 - 97082 Würzburg  
 Tel.: 0931 796330 - info@ew-print.com

### Kennen Sie Karlstadt?

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah!



Auf dem Marktplatz in Karlstadt am Main trafen sich die Mitglieder des Vereins für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. am Nachmittag, um an der Führung in einer Stadt teil zu nehmen, von der die meisten sicher dachten „kenn ich doch“!

Aber weit gefehlt! Durch unseren eloquenten und sehr belesenen Führer, Herrn Dill, erfuhren wir, dass Karlstadt im Jahre 1202 durch den Fürstbischof Konrad von Querfurt zur Verteidigung des Würzburger

Territoriums gegen die Grafen von Rieneck planmäßig gebaut wurde. Der mittelalterliche Grundriss der Stadt hat sich unverändert bis heute erhalten.

Vom Marktplatz wanderte die Gruppe zum Geburtshaus von Andreas Bodenstein, ein Theologe, der in Wittenberg gelehrt hat, zu den Reformatoren gehört und Lehrer von Martin Luther war. Dass die gotische Stadtpfarrkirche „St. Andreas“ mit ihrem romanischen Turm mehrere Arbeiten aus der Werkstatt Tillmann Riemenschneiders birgt, war sicher den wenigsten der Zuhörer bekannt.

Über die mittelalterliche Amtskellerei, Finanzamt des Fürstbischofs von Würzburg, führte uns der Weg am Oberen Tor vorbei. Dieses wird im Volksmund auch Katzentor genannt, weil der Türmer einst beim Hochziehen von Reisig aus dem Fenster gefallen sein soll, wie eine Katze auf allen Vieren landete und sich dabei nicht verletzte.



Durch die Altstadtgässchen mit vielen gelungenen Hausrestaurierungen ging unser Rundgang weiter zum Maintor, an dem die verschiedenen Hochwasserstände des Mainpegels, auch der des gewaltigen Magdalenenhochwassers von 1342,



eingemeißelt sind und das den Blick auf die Ruine Karlburg auf der anderen Mainseite frei gibt.

Nach 2 Stunden, deutlich später als geplant, verabschiedete sich unser Führer und lobte uns ob unserer Geduld und unseren Interesses. Im Gasthof „Alt Franken“ ließen wir den Tag gesellig im Gespräch mit Wein, Bier und gutem Essen bis in den Abend ausklingen.

*Albrecht Mehling*



Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.

*Der Sammlertreff!*



## 40. Würzburger Briefmarkenbörse

**KAUF – TAUSCH – VERKAUF - BERATUNG**

Geräumige Tische  
Händlerstände  
Informationsstand  
des Vereins

Erlebnisteam Philatelie  
ausreichend Parkplätze  
Bewirtung

**Beratung für den Umgang mit geerbten Sammlungen**

**Sonntag, 22. März 2020, 9.00 bis 15.00 Uhr**

**97082 Würzburg, Pfarrzentrum Hl. Kreuz, Hartmannstraße 29,**

zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 4 ab Hauptbahnhof Richtung Zellerau

Haltestelle: Hartmannstraße

weitere Informationen unter: [www.wuerzburger-briefmarkenverein.de](http://www.wuerzburger-briefmarkenverein.de)

Kontakt/Veranstaltungsleiter: Georg Karl, ☎ 09337-1338, @: [g.karl@gmx.de](mailto:g.karl@gmx.de)

---

## Region Unterfranken

---

### Marktbreit freut sich über den 3. Heinrich-Schlemmer-Preis

Was niemand für möglich gehalten hat, ist nun doch eingetroffen. Aufgrund eines tollen Ausstellungskataloges der „MABRIA`18“, wurde der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit/Main e.V. zum dritten Mal der „Heinrich-Schlemmer-Preis“ verliehen. Dies ist eine bundesweite Auszeichnung, die durch den Philatelistenverband Mittelrhein für den philatelistisch wertvollsten Ausstellungskatalog vergeben wird. Auf dem 116. Philatelistentag des BDPH in Bensheim wurde dem bayerischen Landesverbandsvorsitzenden Ludwig Gambert dieser Preis übergeben, den er im Namen der Marktbreiter Briefmarkenfreunde gerne entgegengenommen hat.



Für diesen Erfolg steht nicht allein die Vorstandschaft des fränkischen Vereins unter der Führung von Stefan Mloschin, sondern auch etliche Vereinsmitglieder, die mit anspruchsvollen philatelistischen Beiträgen ebenfalls diesen Erfolg tragen. Nach 2005 und 2008 ist dies die dritte Auszeichnung, was als Novum in Deutschland anzusehen ist, da es keinen Verein bundesweit gibt, der dies vorweisen kann.

Am 8. November 2019 konnte Ludwig Gambert die Urkunde sowie den Ehrenteller den Marktbreiter Sammlerfreunden überreichen. Die Vorstandschaft der kleinen Sammlergemeinschaft ist stolz auf diese ausgesprochene Ehrung und möchte sich bei allen Beteiligten bedanken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

*Stefan Mloschin*



# Marktbreiter Großtauschtag

05. April 2020  
9.00 - 14.00 Uhr  
Lagerhaus Marktbreit  
Adam-Fuchs-Straße 2  
97340 Marktbreit



Eintritt frei!  
Kostenlose Parkplätze  
direkt an der Halle



Kontaktadresse & Tischreservierungen:

Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01 120)  
1. Vorsitzender Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim  
Tel.: 09339-989396 E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de



## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

### SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)  
[info@schwarzenbach-auktion.ch](mailto:info@schwarzenbach-auktion.ch)

---

# Thema Altdeutschland

---

Der Oskar-Schlemmer-Preis, den die Sammlergemeinschaft Marktbreit für den Katalog zur Rang-3-Ausstellung 2018 erhalten hat, wurde nicht zuletzt wegen des darin enthaltenen Artikels zum 150-jährigen Bestehen des Norddeutschen Postbezirks vergeben. Der hervorragende Überblick über die historische und philatelistische Übergangszeit der altdeutschen Staaten zum Deutschen Reich erscheint in mehreren Folgen, beginnend in diesem Heft, im LV aktuell. Stefan Mloschin, 1. Vorsitzender der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit/Main, hat die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt, herzlichen Dank dafür. Und mit dem Autor in der eigenen „Familie“ – Ludwig Gambert – gibt’s auch keine Probleme mit Urheberrechten.

## 150 Jahre Norddeutscher Postbezirk 1868 - 2018

### Einführung

Die Wurzeln des Norddeutschen Postbezirks und das Ende unseres Sammelgebiets Altdeutschland liegen im Krieg von 1866. Folgende Gegner standen sich gegenüber:

#### Deutscher Bund:

-  Kaisertum Österreich
-  Königreich Bayern
-  Königreich Hannover
-  Königreich Sachsen
-  Königreich Württemberg
-  Kurfürstentum Hessen
-  Großherzogtum Baden
-  Großherzogtum Hessen
-  Herzogtum Nassau
-  Herzogtum Sachsen-Meiningen
-  Fürstentum Liechtenstein
-  Fürstentum Reuß älterer Linie
-  Fürstentum Schaumburg-Lippe
-  Freie Stadt Frankfurt

Auf der anderen Seite waren:

-  Preußen
-  Königreich Italien
-  Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin
-  Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz

-  [Großherzogtum Oldenburg](#)
-  [Herzogtum Anhalt](#)
-  [Herzogtum Braunschweig](#)
-  [Herzogtum Sachsen-Altenburg](#)
-  [Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha](#)
-  [Herzogtum Sachsen-Lauenburg](#)
-  [Fürstentum Lippe](#)
-  [Fürstentum Reuß jüngerer Linie](#)
-  [Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen](#)
-  [Fürstentum Waldeck-Pyrmont](#)
-  [Freie Stadt Bremen](#)
-  [Freie Stadt Hamburg](#)
-  [Freie Stadt Lübeck](#)

Die Ursachen für den Krieg finden sich in der österreichisch-preußischen Auseinandersetzung um die Führungsrolle im Deutschen Bund ([Deutscher Dualismus](#)). Vorwand des Krieges 1866 war der Streit um die Verwaltung der Herzogtümer [Schleswig](#) und [Holstein](#) nach dem Ende des [Deutsch-Dänischen Krieges](#). Den Ausgang der Angelegenheit setze ich als bekannt voraus. Interessenten am detaillierten Vorgang mögen sich unter dem Stichwort „Deutscher Krieg“ bei Wikipedia informieren, dem auch o.g. Zeilen entnommen sind.

Kommen wir zu den Folgen für die Philatelie! Zunächst zu den Gegnern Preußens: Durch Annexion endete die Selbständigkeit des Kurfürstentums Hessen, des Herzogtums Nassau und der Freien Stadt Frankfurt (jeweils Post Thurn und Taxis). Philatelistisch gesehen war dort ab dem 1.7.1867 bis zum 31.12.1867 nun Posthoheit durch das Königreich Preußen. Das Königreich Hannover (ebenfalls annektiert) verlor seine Posthoheit am 20.9.1866. Die Gebiete Königreich Sachsen, Reuß ältere Linie, Sachsen-Meiningen und Schaumburg-Lippe schlossen sich dem Norddeutschen Bund an und verloren demzufolge ebenfalls ihre postalischen Selbstbestimmungsrechte: Sachsen zum 31.12.1867, die anderen drei bereits zum 30.6.1867.

Baden, Bayern und Württemberg blieben postalisch selbständig, die restlichen – für uns Philatelisten unter dem Begriff „Altdeutschland“ zusammengefasst – Gebiete traten 1866 dem Norddeutschen Bund bei. Das „Gesetz über das Postwesen im Gebiet des Norddeutschen Bundes“ vom 2.11.1867 und das „Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiet des Norddeutschen Bundes“ vom 4.11.1867 traten am 1.1.1868 in Kraft.

Nachstehender Brief zeigt den Übergang der Postzuständigkeit von Preußen auf den Norddeutschen Postbezirk in unübertrefflicher Art und Weise:

Dieser Brief wurde am 31.12.1867 geschrieben und in den Briefkasten von Bingen eingeworfen, der jedoch am Silvestertag – zu später Stunde – nicht mehr geleert wurde. Bei der ersten Leerung am 1.1.1868 fand man den Brief mit der – über Nacht – ungültig gewordenen Briefmarke vor. Die Frankatur wurde dennoch anerkannt und kein Nachporto erhoben, die Marke allerdings auch nicht mehr entwertet. Der Ortsaufgabestempel



ist vorschriftsmäßig auf dem Brief abgeschlagen, der Brief wurde noch am 1.1.1868 zugestellt.

### Markenausgaben

Exakt an diesem 1.1.1868 erschienen die ersten Briefmarken des Norddeutschen Postbezirks (im Artikel in Folge jetzt stets mit NDP abgekürzt).

Für den nördlichen Teil des Gebietes erschienen sie in Talerwährung in den Stufen 1/4, 1/3, 1/2, 1, 2 und 5 Groschen. Sie wurden im Buchdruck ausgeführt und mit einem Durchstich – der zwischen 8 ½ und 11 ½ variiert – versehen.



Für den südlichen Teil des Gebietes erschienen sie in Guldenwährung in den Stufen 1, 2, 3, 7 und 18 Kreuzern. Druck und Durchstich sind analog den Groschen-Werten.



Dieser Brief (aufgegeben in einer Postablage) ging mit dem (rückseitigen) Vermerk „Wird nur ganz frankirt angenommen“ und (vorderseitig) „unzureichend frankirt“ zurück. Dort mit dem Vermerk „Ist richtig frankirt“ erneut auf die Reise geschickt.

Ebenso am 1.1.1868 erschien für den Stadtzustellbezirk Hamburg eine eigene Freimärke. Sie existiert in zahlreichen Farbvariationen (Brauntöne). Zunächst in durchstochener Ausführung, wurde sie bereits im Juni 1869 durch eine gezähnte Ausgabe abgelöst.



Bereits ein Jahr später, also ab Januar 1869, erschien die 2. Ausgabe - in den gleichen Grundfarben, jedoch gezähnt (13 ¾:14 ¼).

### Nördliches Gebiet (Groschen)



Vom Adressaten nicht angenommener Einschreibebrief

## Südliches Gebiet (Kreuzer)



Mischfrankatur gezähnt/durchstochen auf Paketbegleitbrief. Der Höchstwert von 18 Kreuzern ist noch in der durchstochenen Version. Diese wurde bei den Poststellen erst aufgebraucht, bevor die gezähnten Marken zum Einsatz kamen.

Sehr selten kommen auch Mischfrankaturen Groschen + Kreuzer vor:



Der Brief ging aus SÖMMERDA (Groschenwährung) nach MEININGEN (Kreuzerwährung). Weil das Fräulein Ziegler aber mittlerweile in HILDBURGHAUSEN weilte, wurde der Brief mit einer 3 Kreuzer-Marke in Meiningen neu frankiert und weitergesandt.

Am 1. März 1869 erschienen die hohen Werte zu 10 und 30 Groschen (im Kreuzer-Gebiet entsprach das 35 resp. 105 Kreuzer). Bis zum 28.2.1869 war der Aufbrauch der gleichen Wertstufen preußischer Marken erfolgt. Für diese hohen Werte war handschriftliche Entwertung Vorschrift.



NDP – 10 Gr. vorschriftsmäßig      Preußen – 30 Sgr. vorschriftswidrig entwertet



Die hohen Werte fanden überwiegend auf Paketbegleitbriefen Verwendung.

### Dienstmarken

In den vom NDP übernommenen Postgebieten hatte es zahllose Portofreiheiten für Ämter, Institutionen und einzelne Personen gegeben. Diese wurden mit Wirkung vom 1.1.1870 massiv eingeschränkt. Zahlreiche Sendungen wurden nun portopflichtig. So kam es zur Ausgabe sogenannter Dienstmarken.

Sie erschienen in den Wertstufen  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 1 und 2 Groschen, sowie 1, 2, 3 und 7 Kreuzer; alle Groschenwerte in den Farben schwarz auf mattorangerot und alle Kreuzerwerte schwarz auf mattgrau, gezähnt  $14 \frac{1}{4}$ :  $13 \frac{3}{4}$ . In der Markophilie sind sie nicht sonderlich beliebt, denn der schwarze Druck beeinträchtigt die Lesbarkeit resp. optische Wirkung der Stempelabschläge beträchtlich.

Einige Werte sind relativ selten, denn eine Verwendung war nicht zwingend vorgeschrieben, zumal es auch andere Verfahren zur Gebühreneinzahlung gab (z.B. Avers).



Portopflichtige Dienstsache von Langenselbold nach Hanau; Mehrfachfrankatur der  $\frac{1}{2}$  Groschen-Marke

(wird fortgesetzt)

## Briefmarkengroßtauschtag in Bad Tölz

Beim Briefmarkengroßtauschtag am Samstag, 27.06.2020, von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, veranstaltet durch die Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. im Kleinen Kursaal Bad Tölz, Vichyplatz 1, wird durch ein „Erlebnisteam: Briefmarken“ der abgebildete

Sonderstempel „165 Jahre Tölzer Leonhardifahrt“ vor Ort abgegeben.

Vereinsmitglieder zeigen in einer Werbeschau zum Thema „Faszination Heimat-sammlungen“ auf 40 Seiten sehenswerte Sammlungsteile.

Mit dem Sonderstempel und der Sonderkarte erinnert der Verein an die langjährige Geschichte der „Tölzer Leonhardifahrt“. Die Bedeutung der Leon-

hardifahrt für Bad Tölz und weit darüber hinaus wurde im November 2016 mit der Erhebung zum „Immateriellen Kulturerbe der UNESCO“ besonders herausgestellt.

2005 wurde eine Sondermarke zu 0,45 € im Rahmen der Serie „Brauchtum und Tradition“ zum Jubiläum „150 Jahre Tölzer Leonhardifahrt“ herausgegeben.

Seit 2005 bis zum diesjährigen Briefmarkengroßtauschtag in Bad Tölz zierte diese Marke fast jedes Jahr eine Sonderkarte mit einem passenden Sonderstempel. Die Sondermarke prägt das Vereinsleben und besonders die Großtauschtage in Bad Tölz und gefällt Sammlern auf der ganzen Welt.

Die vom Verein zum Sonderstempel passend und nach einem alten Leonhardifahrt-Plakat gestaltete Sonderkarte wird mit der Briefmarke „150 Jahre Tölzer Leonhardifahrt“ frankiert. Echt laufende Karten erhalten zusätzlich eine 0,15 € Zusatzfrankatur. Diese Karte ist neben vielen älteren Vereinsbelegen (dabei mehrere Stempel zum Thema „Tölzer Leonhardifahrt“) auch auf der Homepage des Vereins zu sehen:

[www.briefmarkenfreunde-badtoelz-hausham.de](http://www.briefmarkenfreunde-badtoelz-hausham.de).

Informationen hierzu erhalten Sie von Norbert Wittmann, Am Lettenholz 41, 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041/4718 und unter [NorbertWittmann@online.de](mailto:NorbertWittmann@online.de). Bei schriftlichen Anfragen bitte Rückporto beilegen.

Norbert Wittmann





# GROSSTAUSCHTAG

Briefmarken, Ganzsachen, Belege, Ansichtskarten,  
Münzen, Banknoten, Alben und Zubehör

**Sonntag, 26. April 2020**  
von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

in

**83022 Rosenheim, Inntalhalle**

Kapuzinerweg 1

Parken Sie kostenlos direkt an der Halle

Informationen + Tischbestellungen:

**Roland Bründl, Tel.: 08034 665**

eMail: [roland.bruendl@t-online.de](mailto:roland.bruendl@t-online.de)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

**Philatelisten-Verein Rosenheim e. V.**

[www.philatelistenverein-rosenheim.jimdo.de](http://www.philatelistenverein-rosenheim.jimdo.de)

# Region Oberbayern-Nord

## Partnerschaft Dachau – Klagenfurt

Der Briefmarken-Sammler-Verein Dachau ist seit 2018 mit dem Kärntner Philatelistenclub aus Klagenfurt durch eine Vereinspartnerschaft verbunden. Um diese Beziehung zu festigen richteten die Dachauer am 23. und 24. November letzten Jahres eine gemeinsame Werbeschau mit den Klagenfurter Freunden aus. Nicht weniger als 21 Sammlerinnen und Sammler fanden den weiten Weg von Österreichs südlichstem Bundesland nach Oberbayern.

Am Vortag wurden die 90 Ausstellungsrahmen aufgebaut und mit den Exponaten bestückt. Abends gab es in der Gaststätte „Drei Rosen“, die dem BSV Dachau als Vereinsheim dient, einen Kennenlernabend, bei dem bestehende Freundschaften



gepflegt und neue geschlossen wurden. Am Samstag eröffnete der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau, Herr Florian Hartmann, die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache. Er lobte das Engagement der Briefmarkensammler für das kulturelle und soziale Leben der Stadt und für die Städtepartnerschaft zwischen Dachau und Klagenfurt. Dr. Hadmar Fresacher, Obmann des Kärntner Philatelistenclubs, und Robert Seidel, 1. Vorsitzender des BSV Dachau, konnten zahlreiche Besucher begrüßen, darunter auch die beiden Landesverbandsvorsitzenden aus Bayern und Süd-West und Vertreter aus Hessen.



Die umfangreiche Werbeschau bot einen breiten Einblick in die Philatelie: Neben postgeschichtlichen Sammlungen, die die Vergangenheit der beiden Partnerstädte und ihrer Länder veranschaulichten, wurden Freistempelsammlungen und thematische Exponate vorgestellt. Auch ein Mitglied der Dachauer Jugendgruppe zählte zu den Ausstellern. Zudem wurde ein abwechslungsreiches



abwechslungsreiches

Rahmenprogramm geboten. So gab es bayerische Blasmusik zur Eröffnung, am ersten Tag einen Sonderstempel zur Veranstaltung, der von einem Mitarbeiter der Deutschen Post AG an Interessierte abgegeben wurde, Erinnerungsblätter und Stadtführungen durch München und Dachau. Zudem hatte Helmut

Knaier als Schriftführer des BSV eine umfangreiche Broschüre erstellt, die neben dem Programm der Ausstellung die Heimat- und Postgeschichte Dachaus und des Landkreises illustrierte. Ein Empfang der Stadt Dachau für Aussteller und Gäste unterstrich, neben der großzügigen finanziellen Förderung der Partnerschaftsausstellung, die Anerkennung, die dieses Vorhaben auch über den engeren Kreis der Briefmarkensammler gefunden hat.



Es ist zu hoffen, dass die Partnerschaft der Sammler aus Klagenfurt und Dachau zu einem intensiven wechselseitigen Austausch führt, der beide Briefmarkensammlervereine auch in Zukunft begleiten wird.

*Robert Seidel*

### Die Sammlerfreunde können jubilieren

„Die Briefmarke ist die Aktie des kleinen Mannes“ hat es früher immer geheißen. Deshalb haben sich vor 25 Jahren die Sammlerfreunde Peiting und Umgebung zusammengefunden und einen Verein gegründet. Briefmarken, Münzen und Postkarten – alles wurde gesammelt.

Doch die Zeiten haben sich geändert.

„Wir hatten schon mal über 100 Mitglieder“, erinnert sich Franz Bleichner. Seit 25 Jahren ist er Vorsitzender der Sammlerfreunde Peiting und Umgebung. Er war von Anfang an dabei, als 1994 die ersten Kontakte geknüpft wurden. Damals, zum 100-jährigen Jubiläum der Herzogsägmühle, ist eine Sonderbriefmarke herausgegeben worden. Und es gab auch eine Briefmarkenausstellung in Herzogsägmühle.

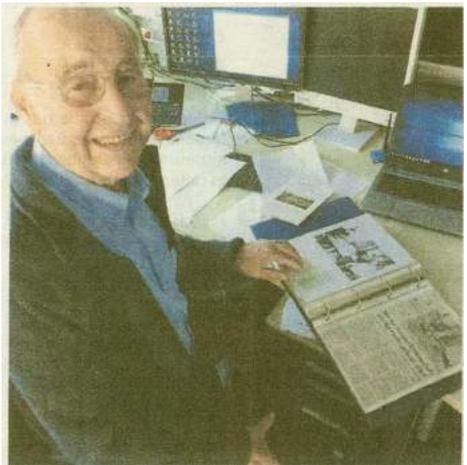
Bei dieser Gelegenheit ist Franz Bleichner von Direktor Erwin Dürr (Herzogsägmühle) und Bertold Schumacher, dem Landesvorsitzenden der bayerischen Philatelistenvereine, gebeten worden, doch einen Verein ins Leben zu rufen, der sich mit dem Sammeln von Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten befassen soll.

So ist es dann auch gekommen. Wenige Monate später sind die Sammlerfreunde als Verein eingetragen worden – als „Sammlerfreunde Peiting-Schongau“. Zum ersten Vorsitzenden wurde Franz Bleichner gewählt, zu seinem Stellvertreter Armin Möhrlein. Den Posten der Schriftführerin übernahm Christa Weingartner (Hohenpeißenberg) und zum Kassier wurde Reinhold Bednarski (Schongau) bestimmt.

Auf sich aufmerksam gemacht haben die Sammlerfreunde vor 25 Jahren gleich mit

einer besonderen Aktion: Anlässlich des Erscheinens der Sonderbriefmarke „100 Jahre Herzogsägmühle“ ist ein Auto mit rund 9000 Briefmarken beklebt worden.

In den vergangenen 25 Jahren haben die Sammlerfreunde rund 500 Tauschaktionen und 30 Großveranstaltungen abgehalten. Die regelmäßigen Tauschtage finden jeden zweiten Sonntag eines Monats in der Decker-Halle in Herzogsägmühle statt (jeweils von 9 bis 12 Uhr), und in der Bücherei in Peißenberg trifft man sich jeden ersten Montag eines Monats zu einem Tauschabend (von 19 bis 21 Uhr).



Vorsitzender Franz Bleichner beim Blättern in der Vereinschronik

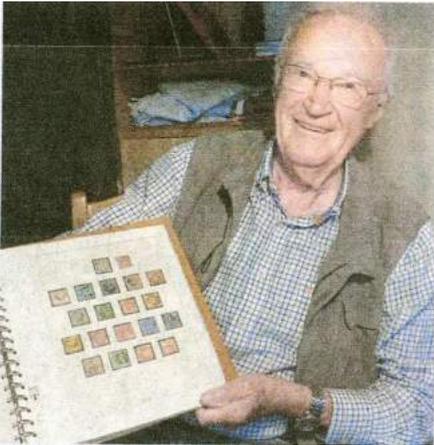
## Briefmarkensammeln macht Spaß und hält munter

Zu den Großveranstaltungen der Sammlerfreunde Peiting und Umgebung zählten die Jugend-Briefmarken-Ausstellung Deutschland-Österreich im Juni 2004 (mit dem Schirmherrn Otto von Habsburg) und die Peißenberger Briefmarktage im Jahr 2006.

„Bei uns gab es auch schon mal eine Jugendgruppe mit 25 bis 30 Mitgliedern“, berichtet Vorsitzender Franz Bleichner. Doch die hat sich nach und nach wieder aufgelöst. Das bekommen die Sammlerfreunde immer mehr zu spüren. „Wenn der Nachwuchs fehlt, wirkt sich das auch irgendwann auf die Mitgliederzahl aus“, muss Franz Bleichner einräumen.

Mittlerweile liegt der Altersdurchschnitt bei den Peitinger Sammlerfreunden bei über 60 Jahren. „Ich selber bin schon 80“, gibt Bleichner offen zu. Sein Stellvertreter ist derzeit Franz Fischer aus Peißenberg, Kassierin nach wie vor Christa Weingartner aus Hohenpeißenberg und als Schriftführer fungiert Norbert Mayr aus Peißenberg.

„Briefmarkensammeln ist eine interessante Freizeitbeschäftigung, die zugleich auch Bildung vermittelt, weil auf den Marken die verschiedensten Motive abgebildet sind“ klärt Franz Bleichner auf: Besonders gefragt seien Briefmarken mit Sonderstempel, die wichtige Ereignisse dokumentieren.



Jürgen Heek aus Altenstadt zeigt eines seiner Briefmarkenalben

Ein leidenschaftlicher Briefmarkensammler ist auch Jürgen Heek aus Altenstadt. Der 86-Jährige hatte erst im Alter mehr Zeit, sich seinem Hobby zu widmen. „Briefmarkensammeln ist eine schöne Beschäftigung, das hält munter“, sagt er.

Vorsitzender Franz Bleichner sammelt aber nicht nur Briefmarken, sondern auch Ansichtskarten und Münzen, vor allem historische – von der Kelten- über die Römerzeit bis zur Neuzeit.

Der Mitgliedsbeitrag bei den Sammlerfreunden beträgt derzeit 25 Euro pro Jahr. „Es ist sogar eine Schnuppermitgliedschaft möglich“, sagt Vorsitzender Bleichner. Alle, die mal reingeschnuppert hätten, seien im Verein geblieben.

Die Vorstandschaft hofft jetzt, dass sich wieder mehr Jugendliche für das Sammeln von Briefmarken und Münzen interessieren und dann dem Verein beitreten, damit dessen Fortbestand auch in Zukunft gesichert ist. Ihr 25-jähriges Jubiläum wollen die Sammlerfreunde Peiting und Umgebung allerdings nicht groß feiern. „Da ist nichts vorgesehen“, sagt Franz Bleichner.

*Michael Gretschmann  
Schongauer Nachrichten/Münchner Merkur 4.10.2019*

# Postautomation aktuell

## Irreführende uralte Portoinformationen

Am Sonntag 29.12.2019 ging ich zum Automatenmarken-Wertzeichengeber neben der Postfiliale München 71. Ein Postkunde vor mir fragte mich, ob ich weiß, wie viel ein normaler Brief ins Ausland kostet. Ich antwortete: 110 Cents. Er schaute ungläubig, weil diese Portostufe nicht direkt angezeigt bzw. anwählbar war. Ich versuchte, über die Porto-Informationstaste ganz links unten, es ihm glaubhaft zu machen.

Erster Klick: welches Format hat Ihre Sendung? Auswahl: kleiner Umschlag. Zweiter Klick: wohin..., innerhalb Deutschlands bzw. außerhalb Deutschlands? Auswahl: außerhalb D. Dritter Klick: wie dick ist Ihr Brief? Auswahl: bis 0.5 cm. Vierter Klick: wie schwer ist Ihr Brief? Auswahl: bis 20 g. Jetzt kam die Info: der Brief ist ein Standardbrief - 0.75 EUR Europa 0.75 EUR Welt Landweg 0.75 EUR Welt Luftweg.

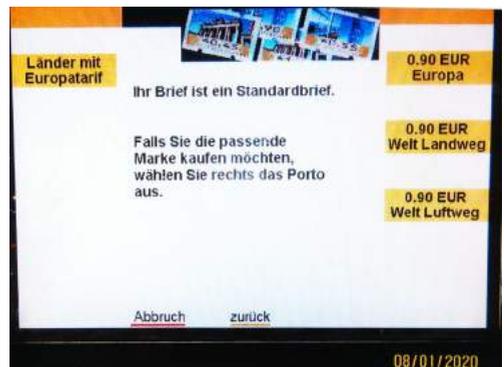
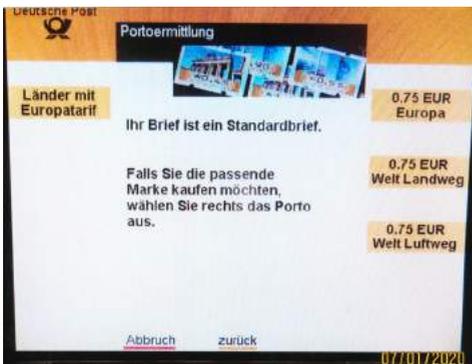
Sie können rechts das Porto auswählen.

Jetzt schaute ich verdutzt. Ich konnte den Postbenutzer jedoch von den 110 Cents überzeugen.

Da ich diese Angaben als lokale Fehlanzeigen betrachtete, wollte ich mich bei anderen Automaten informieren. Am 2.1.2020 lautete die Information mit der gleichen Abfrage am Gerät neben der Postfiliale München 15: Standardbrief 0.90 EUR Europa 0.90 EUR Welt Landweg 0.90 EUR Welt Luftweg. Wiederum die gleiche Info lieferten die Automaten bei den Postfilialen München 25 und 703.

Es wird wohl weitere Geräte mit solchen falschen Portoangaben geben.

Bekanntlich galt der Auslands-Tarif 0.75 EUR ab 1.1.2011 bis 31.12.2015 und der Tarif 0.90 EUR ab 1.1.2016 bis 30.6.2019.



So schnell die Post bei den Tarifierhöhungen ist, hinkt sie bei korrekten Informationen ein halbes Jahr, z.T. fast ein halbes Jahrzehnt hinterher.

*Karl Miltenberger*

---

# ArGe Thematische Philatelie Bayern

---

Aktuelle Termine in diesem Jahr

**25. Januar 2020**

**28. März 2020**

**30. Mai 2020**

**25. Juli 2020**

**26. September 2020**

**28. November 2020**

Restaurant „Afroditi“ / Hallerhof, Tennenloher Straße 3,  
91054 Buckenhof bei Erlangen

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr

\*\*\*\*\*

**29. März 2020 Großtauschtag in Röthenbach an der Pegnitz**

**18.-21. Juni 2020 – Jahrestreffen Themengruppe Kunstgeschichte  
in Dresden und Umgebung**

**20. Juni 2020 „Münchener Spaziergang“ nach Landsberg am Lech**

**Oktober 2020 - Thematisches Tagesseminar in Altdorf bei Nürnberg**

\*\*\*\*\*

Treffen der Sammlerfreunde aus München und Südbayern:

Jeden Freitag einer ungeraden Woche ab 18.00 Uhr

im „Wirtshaus zum Grünen Baum“, VerdisträÙe 41, 81247 München  
ca. 100m vom S-Bahnhof Obermenzing (S2), Info bei Kurt Buchholz (089/6704314)



**Kontakt:** Klaus-Peter Binanzer, Tel.: 09187-902854 oder E-Mail:

[peterbinanzer@web.de](mailto:peterbinanzer@web.de)

---

## ArGe Thematische Philatelie Bayern

---

### Die Thematiker waren auf Spurensuche in Bamberg



Alternierend zu unserem thematischen Tagesseminar führen wir alle Jahre ein philatelistisches Wochenende der Thematiker durch. Wir hatten vom 27. bis 29. September 2019 unsere „Zelte“ im Gasthof „Zur Sonne“ in Bischberg bei Bamberg aufgeschlagen. An der Vorbereitung waren neben der Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern noch sechs weitere Vereine beteiligt, nämlich der Briefmarkensammlerverein Bamberg, die Motivgruppe Deutsche Geschichte, die Motivgruppe Film-Kino-Fernsehen, der Briefmarkensammlerverein Amberg, der Briefmarkensammlerverein Heroldsberg und die Gruppe Erinnerphilie International.



Anreise war der Freitagnachmittag und nach der Begrüßung durch unseren Sammlerfreund und Organisator Hello Chodura stellten sich bei dem gemütlichen Zusammensein die teilnehmenden 22 Sammlerinnen und Sammler vor und erläuterten ihre vielfältigen Sammelgebiete. Zur Vorbereitung unseres umfangreichen



Besichtigungsprogramms am nächsten Tag zeigte uns anschließend Hello Chodura Briefmarken, die einen direkten Bezug zur Stadt Bamberg haben.

Zum Abschluss des Abends konnte uns Werner Vogler die hervorragend aufbereitete Homepage des Briefmarkensammlervereins Bamberg nahe bringen.

Am Samstagmorgen, gleich nach dem Frühstück machten wir uns auf, um mit dem Linienbus nach Bamberg zu fahren. Im Restaurant „Tambosi“ erwartete uns schon Reinhard Pflaum, um uns einen Film des ortsansässigen Videoclubs mit Spielszenen von bekannten Spielfilmen, die in Bamberg gedreht wurden, zu zeigen. Dazu zählten „Das fliegende Klassenzimmer“, „Das Sams“, „Die drei Musketiere“, „Hier bin

ich, hier bleib ich“, eine Folge aus dem TV-Tatort „Am Ende geht man nackt“ aus dem Jahre 2018 und der Frankenkrimi „Bamberger Reiter“. Danach waren wir gut zu Fuß unterwegs und ließen uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bamberg zeigen. Wir sahen unter anderem das Geburtshaus von Willy Messerschmitt und Dr. Thomas Dehler und natürlich auch das Denkmal von Luitpold Karl Joseph Wilhelm von Bayern. Er war von 1886 bis zu seinem Tod Prinzregent des Königreichs Bayern. In einem kleinen Park kamen wir zur Gedenkstätte von Claus Graf Schenk von Stauffenberg. Er begann seine militärische Karriere in Bamberg, wo er 1933 heiratete. Am 20. Juli 1944 scheiterte sein Attentat auf Hitler. Seine Familie und Nachkommen lebten damals in Bamberg. Weiter zu Fuss kamen wir an dem Haus vorbei, in dem der Philosoph Wilhelm Friedrich Hegel von 1807 bis 1808 als Redakteur der Bamberger Zeitung tätig war. Hier konnte er auch seine „Phänomenologie des Geistes“ drucken.



Weiter ging es zum Alten Rathaus mit der Oberen Brücke. Es wurde 1387 erstmals erwähnt und zwischen 1461 und 1467 umgestaltet. Es befindet sich zwischen Berg- und Inselstadt am linken Regnitzarm. Diese Lage markiert auch die alte Herrschaftsgrenze zwischen bischöflicher Berg- und bürgerlicher Inselstadt und zeigt deutlich das Macht-

streben des Bamberger Bürgertums. Bevor wir nun zum Bamberger Domplatz hinaufstiegen, konnten wir uns noch von der Idylle der Fischerhäuser, „Klein-Venedig“ genannt, am Flussufer begeistern.

Unser Führer empfing uns gleich an der Marienpforte und hatte eine Stunde Zeit, um uns eine Auswahl von Sehenswürdigkeiten im Dom zu zeigen. Drei davon sollen hier



hervorgehoben werden, der Bamberger Reiter, das einzige Papstgrab nördlich der Alpen und der Sarkophag von Heinrich II. und seiner Gemahlin mit Reliefs auf allen vier Seiten, die Szenen aus deren Leben darstellten, gefertigt von Tilman Riemenschneider. Zum Abschluss wandelten wir im Rosengarten, um dann wieder in die Stadt zu gehen und rechtzeitig mit dem Bus nach Bischberg zu fahren.



Nach dem Abendessen wurde der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern, Klaus-Peter Binanzer, durch den 1. Vorsitzenden des Verbandes Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften, Hans-Gerd Treschnak, mit der VPhA-Verdienstmedaille ausgezeichnet. Danach wurde Kaiser Heinrich II. in einem Vortrag von Hello Chodura philatelistisch betrachtet. Der Abend schloss dann mit Tausch und Plausch harmonisch ab.

Am Sonntagmorgen war ein volles Programm mit den Jahreshauptversammlungen bzw. Treffen der einzelnen ArGen und dem abschließenden Besuch des Großtauschtages zu absolvieren.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen, verbunden mit dem ganz besonderen Dank an unseren Organisator Hello Chodura und die Verabschiedung der Teilnehmer.

*Klaus-Peter Binanzer*

## Motivgruppe „Deutsche Geschichte“

---

### MG Deutsche Geschichte hat neue Doppelspitze!

**Bischberg** Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden des bisherigen 1. Vorstandes wurde beim „Philatelistischen Wochenende“ in Bischberg ein neuer Vorstand der Motivgruppe Deutsche Geschichte gewählt: Als Doppelspitze fungieren nun als erste Vorsitzende Frank Heisig und Johan van Soeren. Neuer Schatzmeister wurde Hello Chodura, Schriftführer bleibt Wolfgang Hofstetter.

In fünf Sektionen hat es sich die Motivgruppe zur Aufgabe gemacht, Belege und Marken zu dokumentieren, die thematisch Ur- und Frühgeschichte, Mittelalter, Neuzeit, Zeitgeschichte ab 1945 sowie Stadt- und Heimatgeschichte repräsentieren.

Der „Geschichts-Report“ erscheint zwei- bis dreimal im Jahr.

Interessenten wenden sich an

Johan van Soeren, Wiesenweg 74, 91088 Bubenreuth,  
[van.soeren@web.de](mailto:van.soeren@web.de)

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 21. Juni 2020  
Sonntag, 25. Oktober 2020

Öffnungszeit: 9 - 14 Uhr

**Wie bisher auch Angebote von Münzhändlern**

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**  
**Züricher Str. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee  
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

**Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage**  
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
2/338	Juni 2020	1. Mai 2020
3/339	Oktober 2020	1. September 2020
1/340	Februar 2021	1. Januar 2021

**Die neuesten Informationen  
des LV Bayern unter**  
[www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lvbayern.de](http://www.briefmarken-lvbayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/32893, E-Mail: [gambert.akademic@gmx.de](mailto:gambert.akademic@gmx.de)

**2.Vorsitzender:** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Schatzmeister:** Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: [b.ziesemer@t-online.de](mailto:b.ziesemer@t-online.de)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, [ernst@dphj.de](mailto:ernst@dphj.de)

**Sammlerschutz:** NN (vakant)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Thomas Bauer s.o.

## Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132/4337, E-Mail: [robert.eiser@gmx.de](mailto:robert.eiser@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: [pmeierhoefer@t-online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail: [danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

**Druckerei:** ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, [info@ew-print.com](mailto:info@ew-print.com)

---

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 118 Vereinen und 4012 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai** und **1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 337** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,  
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

## 2020

- |                                 |                                 |                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------|---------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>02.02.<br/>2020</b>          | <b>München</b>                  | <b>T</b>          | Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: <a href="mailto:rudolf.de-haye@t-online.de">rudolf.de-haye@t-online.de</a> ).                                          |
| <b>09.02.<br/>2020</b>          | <b>Rotthalmünster</b>           | <b>T</b>          | Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „23. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: <a href="mailto:hanspeter.zink@arcor.de">hanspeter.zink@arcor.de</a> ).                                                       |
| <b>01.03.<br/>2020</b>          | <b>Selb</b>                     | <b>T</b>          | Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).                                                                                                                                                                            |
| <b>06.-<br/>08.03.<br/>2020</b> | <b>München-<br/>Freimann</b>    | <b>SO</b>         | Philatelia München. 06.-07.03. 9:30-17:30 Uhr, 08.03. 9:30-15 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA.                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>07.-<br/>08.03.<br/>2020</b> | <b>Neustadt b. Co-<br/>burg</b> | <b>OffK<br/>T</b> | Sammler- und Briefmarkenfreunde Neustadt bei Coburg e.V. (01177). „31. Grenzlandtauschtag. 07.03. 9-17 Uhr, 08.03. 8-16 Uhr, Heubischer Straße, Mehrzweckhalle. VL: Burkhard Grepel, Brechtstr. 2, 96465 Neustadt b. Coburg (09568-3001256, Fax: 09568-7758, E-Mail: <a href="mailto:sub@necnet.de">sub@necnet.de</a> ). (23.02.2020). |

- 08.03. 2020** **Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 8-14 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Hildegard Asböck, Helperting 4, 83137 Schonstett (08055-644, E-Mail: [hildegard-asboeck@t-online.de](mailto:hildegard-asboeck@t-online.de)).
- 14.03. 2020** **Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 15.03. 2020** **Hof** T Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 22.03. 2020** **Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 22.03. 2020** **Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 22.03. 2020** **Würzburg** T Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „40. Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstr. 29. VL: Georg Karl, Am Sportplatz 11, 97253 Gaukönigshofen (09337-1338, E-Mail: [g.karl@gmx.de](mailto:g.karl@gmx.de)).
- 29.03. 2020** **Burgkunstadt** T Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. (01094). „Maintaltauschtag“, 9-15 Uhr, Stadthalle Burgkunstadt, Jahnstr. 1. VL: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt (09229-974474, Fax: 09229-974473, E-Mail: [rolandgleissner@aol.com](mailto:rolandgleissner@aol.com)).
- 29.03. 2020** **Dachau** T Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. 85221 Dachau, Adolf-Hölzel-Saal, Ernst-Reuter-Platz 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: [manfred.pacher@mnet-online.de](mailto:manfred.pacher@mnet-online.de)).
- 29.03. 2020** **Röthenbach/Pegnitz** T Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: [renate\\_graf@gmx.de](mailto:renate_graf@gmx.de)).

- 05.04. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 05.04. Freising** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-14 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659, E-Mail: [franz.thalhammer@weihenstephan.org](mailto:franz.thalhammer@weihenstephan.org)).
- 05.04. Marktbreit** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 05.04. Passau** T Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstzell (08506-923938 (abends), E-Mail: [johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de)).
- 19.04. Straubing** T Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Tauschtag“. 9-14 Uhr, Markmiller-Saal, Äußere Passauer Str. 60. VL: Roland Neumaier, Rinchnacher Weg 14, 94315 Straubing (09421-989813, E-Mail: [neumaier.roland@t-online.de](mailto:neumaier.roland@t-online.de)).
- 19.04. Wunsiedel** T Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-12:30 Uhr. Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. VL: Wielend Rasp, Fr.-Ebert-Str. 8, 95632 Wunsiedel (09232-4302, E-Mail: [wielend.rasp@web.de](mailto:wielend.rasp@web.de)).
- 25.-26.04. Coburg** OffK Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 (01138). 25.04. 9-16 Uhr, 26.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Joachim Eichhorn, Kleine Johannisgasse 3, 96450 Coburg (09561-238578, E-Mail: [eichhorn\\_joachim@t-online.de](mailto:eichhorn_joachim@t-online.de)). SD: SP, S, E, GA.
- 26.04. Osterhofen** T Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: [ithaug@web.de](mailto:ithaug@web.de)).
- 26.04. Rosenheim** T Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-15 Uhr, Intalhalle, Kapuzinerstr. 2. VL: Roland Bründl, Grasriesfeld 20, 83126 Fischbach am Inn (08034-665, E-Mail: [roland.bruendl@t-online.de](mailto:roland.bruendl@t-online.de)).

<b>01.05. 2020</b>	<b>Neumarkt/Opf</b>	<b>T</b>	Briefmarkensammlerverein Neumarkt e.V. (01119). 9-14 Uhr. Johanneszentrum, Ringstr. 61. VL: Andreas Nowotny, Schweningenstr. 32, 92318 Neumarkt (09181-263200 16-20 Uhr und Wochenende).
<b>01.-03.05. 2020</b>	<b>Rotthalmünster</b>	<b>BS</b>	Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „30 Jahre Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V.“. 01.05. 10-17 Uhr, 02. und 03.05. 9-17 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: <a href="mailto:hanspeter.zink@arcor.de">hanspeter.zink@arcor.de</a> ).
<b>03.05. 2020</b>	<b>Holzkirchen</b>	<b>T</b>	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, E-Mail: <a href="mailto:Briefmarkenfreunde-Holzkirchen@gmx.de">Briefmarkenfreunde-Holzkirchen@gmx.de</a> ).
<b>17.05. 2020</b>	<b>Lindau-Oberreitnau</b>	<b>BS</b> <b>T</b>	AK und Briefmarkensammlerverein Lindau e.V. (01156). 9-15 Uhr. Parkweg 8, im Freizeitzentrum Oberreitnau. VL: Thomas Lang, Streitelsfingerstr. 65, 88131 Lindau (08382-74817, E-Mail: <a href="mailto:lindau-philatelie@gmx.de">lindau-philatelie@gmx.de</a> ).
<b>17.05. 2020</b>	<b>Ottobrunn</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
<b>17.05. 2020</b>	<b>Ottobrunn</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstr. 204, 81549 München (0174-3695498, E-Mail: <a href="mailto:briefmarkenverein_neuperlach@web.de">briefmarkenverein_neuperlach@web.de</a> ).
<b>17.05. 2020</b>	<b>Würzburg</b>	<b>LVT</b>	Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. 72. Landesverbandstag 2020. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931- 70526770, E-Mail: <a href="mailto:albrechtmehling@t-online.de">albrechtmehling@t-online.de</a> ).
<b>24.05. 2020</b>	<b>Moosburg</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
<b>04.-07.06. 2020</b>	<b>Tarvisio (Italien)</b>	<b>ARI</b> <b>INT</b>	Alpen-Adria-Ausstellung 2020 im Rang 1 in Tarvisio, Via Degli Atleti Azzurri. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: <a href="mailto:bauertho@arcor.de">bauertho@arcor.de</a> . (15.01.2020). SD: SP, S, E.

- 14.06. 2020** **Bad Neustadt/Saale** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „35. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Stadthalle, An der Stadthalle 4. VL: Erich Fries, Bündstr. 8, 97724 Burglauer (09733-9565, mobil: 0172-6619734, E-Mail: [erich\\_fries@online.de](mailto:erich_fries@online.de)).
- 27.06. 2020** **Bad Tölz** **BS** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: [holgerritthaler@gmx.de](mailto:holgerritthaler@gmx.de)). SD: SP, S, E.
- 05.07. 2020** **München** **T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 30.08. 2020** **Forchheim** **BS** Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-14 Uhr. **T** **Jean-Paul-Str. 4, Pfarrsaal Verklärung Christi** Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, E-Mail [lorenz.neubauer@yahoo.de](mailto:lorenz.neubauer@yahoo.de)).
- 11.-13.09. 2020** **Würzburg** **AR2** Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „WÜBA\*20“. 11.9. 13-17 Uhr, 12.9. 9-17 Uhr, 13.9. 9-14 Uhr, Kürnachtalhalle, Werner-von-Siemens-Str. 93, 97076 Würzburg. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: [albrechtmehling@t-online.de](mailto:albrechtmehling@t-online.de)). AL: Rainer Fuchs, Am Burkardstuhl 33, 97267 Himmelstadt (09364-5239, E-Mail: [wueba2020@fuchs-online.com](mailto:wueba2020@fuchs-online.com)). SD: SP, S, E, GA. (01.03.2020)
- 13.09. 2020** **Nürnberg-Gartenstadt** **T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 27.09. 2020** **Röthenbach/Pegnitz** **T** Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: [renate\\_graf@gmx.de](mailto:renate_graf@gmx.de)).
- 04.10. 2020** **Amberg** **T** Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)).
- 04.10. 2020** **Moosburg** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).

- 10.10. Weiden 2020** T Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Herbert Reindl, Pfarrackerstr. 41, 92637 Weiden (0961-26677).
- 11.10. Cham 2020** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 18.10. Strullendorf 2020** T Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: [akaiser@arcor.de](mailto:akaiser@arcor.de)).
- 01.11. Selb 2020** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 14.11. Nürnberg-Langwasser 2020** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 15.11. Kirchseeon 2020** T Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Martin Kraetschmann, Herzog-Welf-Str. 12, 85604 Zorneding (0151-12845740, E-Mail: [m-a.kraetschmann@t-online.de](mailto:m-a.kraetschmann@t-online.de)).
- 15.11. Hof 2020** T Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 22.11. Regensburg 2020** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 06.12. Ottobrunn 2020** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 06.12. Ottobrunn 2020** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstr. 204, 81549 München (0174-3695498, E-Mail: [briefmarkenverein\\_neuperlach@web.de](mailto:briefmarkenverein_neuperlach@web.de)).

# 2021

**26.06. Bad Tölz  
2021**

**BS** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15  
**T** Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler,  
Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-  
75963, E-Mail: [holgerritthaler@gmx.de](mailto:holgerritthaler@gmx.de)). SD: SP, S, E.

## Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

<b>LVT</b> = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
<b>TdM</b> = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
<b>AR</b> = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
<b>JR</b> = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
<b>BS</b> = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
<b>T</b> = Tauschtag, Börse	SP = Sonderpostfiliale
<b>SL</b> = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
<b>SO</b> = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
<b>OffK</b> = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
<b>1R</b> = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
<b>JK</b> = Klasse Junge Philatelisten	( ) = Anmeldeschluss

**Anmeldeschluss für die Ausgabe Juni 2020: 01.05.2020**

A bissl anders wia sonst iss scho worn – de nieie  
Messe. Und Philatelia klingt a weng g'schwohn,  
awa ma versteht's. Leit, jetzt müsst's nur ihr no  
hingehn, dann tät's passn. Und: schee, dass ihr  
Mich gfundn habts, so weit hintn heid ...





# Philatelia München

**6.-7. März 2020**

**9.30-17.30 Uhr**

**8. März 2020**

**9.30-15.00 Uhr**

**MOC München-Freimann • Lilienthalallee 40**

- **50 Händler + Postverwaltungen**
- **Info-Stände von ArGen + Vereinen**
- **Service-Stand des Prüferverbandes BPP**

Mehr Infos unter:

**[www.Philatelia-Muenchen.de](http://www.Philatelia-Muenchen.de)**

Tageskarte 8/10/6 Euro • Dauerkarte 12 Euro  
Besucher bis 16 Jahre frei!

Kontakt: Messeagentur Jan Billion • Postfach 10 82 54 • 40863 Ratingen  
Telefon 02102/5 06 75, Fax 02102/89 58 25 • [info@philatelia-muenchen.de](mailto:info@philatelia-muenchen.de)